

OBJEKT	<u>Schulzentrum Misburg</u>	Anlage Nr. 1
PROJEKT	<u>Neubau einer Mensa für 4 Schulen</u>	
PROJEKTNR.:	<u>B.191300004,</u> LAGERBUCHNR.: <u>048/0150</u>	

Maßnahmenbeschreibung

Allgemeines:

Die Mensa ist für eine Ausgabe von bis zu 900 Essen täglich (300 Essen in 3 Durchgängen) ausgelegt.

Dem Speisesaal ist eine kleine Bühne zugeordnet, so dass die Mensa auch als Versammlungsstätte mit 400 Sitzplätzen für diverse Veranstaltungen, wie Einschulungen, Verabschiedungen, Schulfeiern, Elternabende, Konferenzen, Vorträge, Film- und Theateraufführungen, Tanzveranstaltungen oder kleinere Konzerte genutzt werden kann.

Baukonstruktion:

Das Volumen der Mensa gliedert sich durch seine Funktionen in drei ablesbare Kubaturen. Der Neubau wird durch den Speise- und Veranstaltungssaal mit einer dreiseitig umlaufenden Pergola-Stützenreihe und einer Schatten spendenden Dachfläche dominiert. Durch diese Konstruktion wird ein wettergeschützter Übergang zwischen dem Baukörper und dem umgebenen Grünraum geschaffen.

Die Grundkonstruktion des Speisesaales ist als Stahlbetontragwerk mit einem Trapezblechdach vorgesehen. Als Stützen werden Stahlbetonwandscheiben in die Fassade integriert.

Um auch weiterhin eine gute Belichtung und Belüftung für den zweigeschossigen Altbau des Kurt-Schwitters-Gymnasiums zu gewährleisten, werden die Küchen-, Lagerräume und die Sanitäreinrichtungen in einem flacheren Baukörper mit einem ausreichenden Abstand zum Gymnasium untergebracht und der Zwischenraum als Schulgarten gegenüber der öffentlichen Grünfläche eingegrenzt.

Die erforderliche Technikzentrale zur Unterbringung der Raumluftechnik befindet sich oberhalb der Ausgabeküche und wird über eine Außentreppe durch den Schulgarten erschlossen.

Der Funktionstrakt und die Technikzentrale sind als Stahlbetonkonstruktion vorgesehen und erhalten gemäß dem energetischen Standard für Mensabauten der Landeshauptstadt Hannover gedämmte Fassaden (ENEV - 30%) mit einer hinterlüfteten Fassadenbekleidung.

Maßnahmen Hochbau:

Funktion und Nutzung

1. Funktionstrakt (Ausgabeküche und Spülküche mit Nebenräumen, Raum für Catering, Sanitäreinrichtungen, zwei Behinderten-WCs)
2. Speisesaal (multifunktional mit Bühne und Backstagebereich)
3. Technikzentrale auf dem Dach mit Zugang von außen

Erschließung und Essenausgabe

Die Haupteinschließung der Mensa erfolgt von der Eingangsseite zum Kurt-Schwitters-Gymnasium mit seiner Vorplatzsituation durch das Foyer. Über eine interne Erschließungsachse ist das Foyer auch an den nord-westlich gelegenen Nebeneingang für die Grundschulen angeschlossen. Hier befindet sich ebenfalls ein kleiner Platz für die Anlieferung der Mensa. Pro Tag können maximal

900 Essen in 3 Durchgängen ausgegeben werden. Im Speisesaal können 300 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig essen. Dafür kann auch die dem Saal zugeordnete Bühne mit genutzt werden.

Insgesamt sind alle Räumlichkeiten einschließlich der Bühne barrierefrei erreichbar.

Innenräume und Akustik

Es werden akustische Maßnahmen für eine Minderung des internen Geräuschpegels vorgesehen. Dies wird im Wesentlichen für den gesamten Saalbereich mit Bühne und Foyer über Schallabsorptionsmaßnahmen im Bereich der abgehängten Decken erreicht.

Dachflächen und Photovoltaik

Die Flachdachflächen erhalten eine extensive Begrünung.

Die Dachflächen wurden in Bezug auf den Einsatz von Solarenergie zur Stromgewinnung geprüft. Durch den Baumbestand, die Staffelung der Dachflächen und die Notwendigkeit von Lichtkuppeln wäre der Wirkungsgrad einer PV-Anlage stark eingeschränkt.

Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:

Sanitärtechnik

- Umverlegung von Entsorgungsleitungen im September/Oktober 2015
- Einbau eines Fettabscheiders
- Entwässerung des Niederschlagswassers über im Erdreich verlegte Versickerungsfelder (Rigolen)

Heizungs- Lüftungstechnik

- Raumheizung über Plattenheizkörper und Stahlröhrenradiatoren (Speisesaal)
- In der Technikzentrale oberhalb der Ausgabeküche sind zwei Lüftungsanlagen untergebracht:
Lüftungsanlage 1 für Speisesaal und Nebenräume mit Wärmerückgewinnung
Lüftungsanlage 2 für den Küchenbereich mit Wärmerückgewinnung
- Sommerliche Nachtauskühlung über motorische Fensterflügel und Dachklappen (Rauch- und Wärmeabzugsanlage)

Kücheneinrichtung der Ausgabeküche

- Kühlraum zur Lagerung der Essensportionen (cook and chill)
- Regenerationseinheiten zum Erhitzen der Speisen, Essenausgabe
- Spülküche mit Bandspülmaschine
- Müllraum mit Nassmüllkühler für die Speisereste
- Separater Catering-Raum für Abendveranstaltungen

Stark – und Schwachstromanlagen

- neue Trafostation
- Sicherheitsbeleuchtung mit LED-Piktogrammen
- Speisesaal: Aufbauleuchten über Gitterrostdecke, LED-Technik, dimmbar
- Traverse mit Beamer und Installationen für Bühnentechnik
- Alarmierungsanlage mit Vernetzung zu den vier Schulen
- Außenbeleuchtung um das Gebäude

Maßnahmen Außenanlagen:

Als erstes erfolgt die Räumung des Baufeldes durch Entfernen von Gehölzflächen, kleineren Bäumen und den Ausbau der Wegflächen.

Die vorhandene, grüngeprägte Struktur der Außenanlagen bleibt im Wesentlichen erhalten.

Die notwendigen Platz- und Wegeflächen zur Anbindung der Mensa und zur Wiederherstellung der Wegeverbindungen und Eingangsbereiche der Schulen werden barrierefrei hergestellt und teilweise mit Sitzmauern zum Verweilen möbliert. Die Rasen- und Grünflächen südwestlich des Neubaus werden wieder hergestellt und durch einige Baumpflanzungen aufgewertet. Die Andienung der Mensa erfolgt über den südwestlichen Zugang.